

Merckblatt Bioabfälle

Was gehört in die Grüngutsammlung?

Von der Abfall- zur Ressourcenwirtschaft

Rund ein Drittel aller Gemeindeabfälle in der Schweiz sind organisch. Mit der Vergärung dieser Bioabfälle können die darin enthaltenen Stoffe und die Energie genutzt werden. Dank der Grüngutsammlung wird die Abfall- zur Ressourcenwirtschaft. Die Vergärung mit dem Kompogas®-System bewährt sich seit rund 20 Jahren – sie ist die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung für Gartenabfälle, Haushaltsabfälle und Speisereste.

Bioabfälle für die Grüngutsammlung		
Gartenabfälle	Rasen- und Wiesenschnitt Strauch- und Baumschnitt Stauden von Blumen und Gemüse Laub, Unkraut und Fallobst Balkon- und Topfpflanzen	
Haushaltsabfälle	Rüstabfälle von Obst und Gemüse Kaffeersatz und Teekraut Kleintiermist und Katzensand Eierschalen Compo-bag (Kompostierbeutel)	
Speisereste	Obst, Gemüse, Salat Speisereste Brot und Gebäck Käse, diverse Fette Fisch, Fleisch (gekocht)	

Was gehört nicht in die Grüngutsammlung?

Die Abfalltrennung funktioniert in der Schweiz sehr gut. Diese Abfälle gehören nicht in die Grüngutsammlung:

- Kunststoff, Plastik, unverrottbare Schnüre
- Steine, Glas
- Medikamente
- Metall, Aluminium, Blechdosen
- Textilien, Staubsaugersäcke
- Batterien
- Mineralöl
- Strassenwischgut, Asche